

HAND WERK

Ein Brückenschlag zwischen dem
traditionellen Handwerk und
der technisierten Fertigung



Ein Grossteil der Gegenstände, die wir alltäglich einsetzen, entstehen als Produkte industrieller Prozesse. Seit der Industrialisierung haben wir diese Prozesse kontinuierlich weiterentwickelt. Als Antagonist zum seriell Hergestellten steht das Handwerk, dem wir ein besonderes Augenmerk schenken werden. Traditionelles Handwerk verbinden wir oft mit emotionalen Anliegen, die uns ins Romantisieren verführen. Hier setzt ein wesentlicher Aspekt unserer Reise an. Wir wollen Handwerk als Ergänzung zur mechanisierten Umwelt beleuchten, dessen Vielfalt, dessen Methoden und Technologien verstehen.

Unsere entschleunigte Reise durch die Schweiz wird uns zu unterschiedlichen Werkstätten und beispielhaften Bauten führen sowie überraschende Abstecher erlauben. Und: Wir werden versuchen, Handwerk nicht als Antagonisten zur seriellen Produktion zu verstehen, sondern als Ergänzung einer Vielfalt von Fertigungsprozessen, die jeweils ihre Berechtigung vor Ort innehaben. Eine Reise zurück in die Zukunft!

Kostenrahmen D, inkl. Reisen, Übernachtungen mit Frühstück, Eintritte und Führungen

Reisedauer: Montag, 22. bis Freitag, 26. Oktober 2018

Anzahl Teilnehmer: max. 15

Kontakt: ehrenbold@arch.ethz.ch

www.handwerk.arch.ethz.ch

Abbildung: Holzgravurwerkzeug, www.charbonnelshop.fr

www.bauprozess.arch.ethz.ch

ETH Zürich | Departement Architektur (DARCH) | Institut für Technologie in der Architektur (ITA) |
Professur für Architektur und Bauprozess